

Olympischer Geist macht Ulanovsky Lust auf mehr

Jugend-Winterspiele in Innsbruck

INNSBRUCK. Niko Ulanovsky ist mit 15 Jahren der Benjamin im 57-köpfigen Aufgebot, das die deutschen Farben noch bis Sonntag beim Debüt der olympischen Jugend-Winterspiele in Innsbruck vertritt. Seinen großen Auftritt auf dem glatten Parkett hatte der Eiskunstläufer bereits, Fünfter wurde der sprungstarke Dortmunder, der kurz vor dem Jahreswechsel erstmals einen Vierfach-Sprung im Training stand, im Feld der 16 Aspiranten aus aller Welt.

„Ich bin zufrieden, aber es hätte trotzdem besser laufen können. Meine Beine waren ziemlich kaputt“, sagte der junge Kufenkünstler selbstkritisch. Fünf magere Zähler fehlten ihm am Podest, das sich am Ende ein Chinese, ein Japaner und ein Russe teilten. Über 1000 Sportler aus 70 Nationen tummeln sich in diesen Tagen rund um den Berg Isel, treffen sich zum sportlichen Wettstreit ohne

offiziellen Medaillenspiegel, zu Mitmachangeboten wie Snowboardfahren oder Gesprächskreisen zu Themen wie Umweltschutz oder Doping. Und gestern Abend empfing der deutsche Botschafter die Jung-Olympioniken.

„Coole Atmosphäre“

„Die Atmosphäre hier ist schon sehr beeindruckend“, berichtete der Neuntklässler Niko gestern, „besonders die Begegnungen mit ausländischen Sportlern finde ich toll. Ich habe schon ein paar Kontakte zu Russen, Kanadiern und Amerikanern geknüpft“. Abends treffe man sich oft im eigens für die Jugend errichteten Olympischen Dorf, auf der „Medal Plaza“ in der Innsbrucker Innenstadt oder im Sechs-Personen-Apartment, das zwei Wochen lang für die Talente Heimat auf Zeit ist.

Es sind die wahren Spiele der Jugend dieser Welt. Die Vielzahl an Eindrücken, das gemeinsame Mitfeiern im deutschen Team, die Teilnahme an Eröffnungs- und Schlussfeier – all dies lässt den Olympischen Geist lebendig werden. Niko Ulanovsky jedenfalls haben die Tage in Tirol Lust auf mehr gemacht, Lust auf das „große Olympia“. Das wäre, sagt der 15-Jährige, „ziemlich cool“. Petra Nachtigäller



Niko Ulanovsky

Foto dpa